

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B2

283

Kreisarchiv Stormarn B2



31

5

über die 29.

1944 1017
 115-106
 1. 1. 48

INGANG
 4. MRZ. 1948
 Stadtkassenhaus

Verwaltung Bad Oldesloe, den 21.5.48
 des Kreises Stormarn J./Ge.
 Kreiswohnungsamt
 9/V

An des Kreiswohlfahrtsamt
 Herrn Dabelstein
 hier

Betr.: Herr Franz Gragert, Bergfeld.
 Bezug: ohne.

Für eine Entscheidung in einer Wohnungsangelegenheit
 wird um Mitteilung gebeten ob Herr Franz Gragert
 in Bergfeld, als Kb. und Inhaber eines KZ.-Ausweises
 geführt wird?

Im Auftrag
 [Signature]

1939-1945 Kriegsgefangene
 Reich

Land: Stormarn
 Haus-Nr.: [Handwritten]

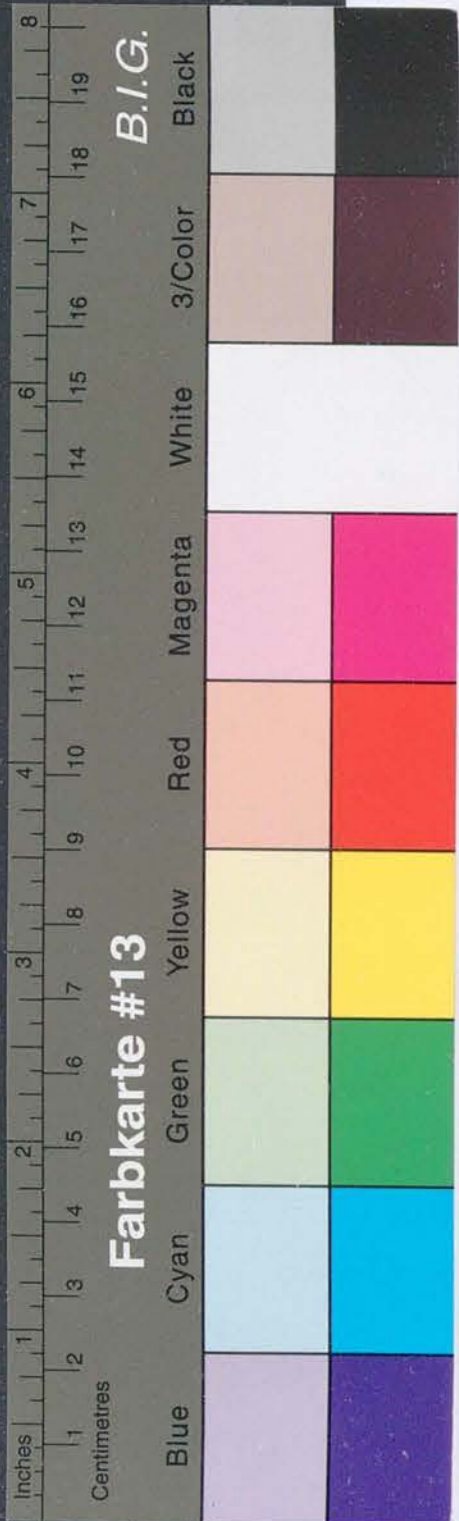
oder der Weltanschauung?
 ja/nein

Verfolgung eines anderen

Land: [Handwritten]
 Haus-Nr.: [Handwritten]

oder des Glaubens oder der

Handwritten notes on the right side of the document, including a signature and date: "1. 1. 48" and "115-106".



Kreisarchiv Stormarn B2

Sohn b. d. S.S.

5
3
über die 29.

Form Eragerh vom 27.10.41 - 21.11.41
(24) Bergfeld
über das Oberste Bergfeld, den 1. 11. 42

Stadtkrankenhaus
in Ressel

EINGANG
- 4. MRZ. 1946
Stadtkrankenhaus

Inhalt: Inhaftierung
schon vor dem 1.11.41, die letzten vier Wochen
für eine Inhaftierung über meine In-
haltung (28.10.41) Einlieferung als Todeskandidat
Kronkrankenhaus in meine Inhaftierung mit
dem Namen Breitenau zu überführen.
Ich habe eine schwere Doppelkammer-Lungenerkrankung
mit Bronchopneumonie und habe mich
die letzten vier Wochen im Kronkrankenhaus in Ressel
selbst behandeln müssen.
Für meine Inhaftierung danke ich
ganz herzlich
Friedrich 28.10.41
Kronkrankenhaus

Inhaltungsroll
H. Eragerh
vom 25. 11. 43 zu Gumburg.

31

Behörde auszufüllen:

(Tempel)

stischen Verfolgung (BEG)

Land: Sachsen
Thomann
Haus-Nr.)

Reich

1939-1945 Kreisarchiv

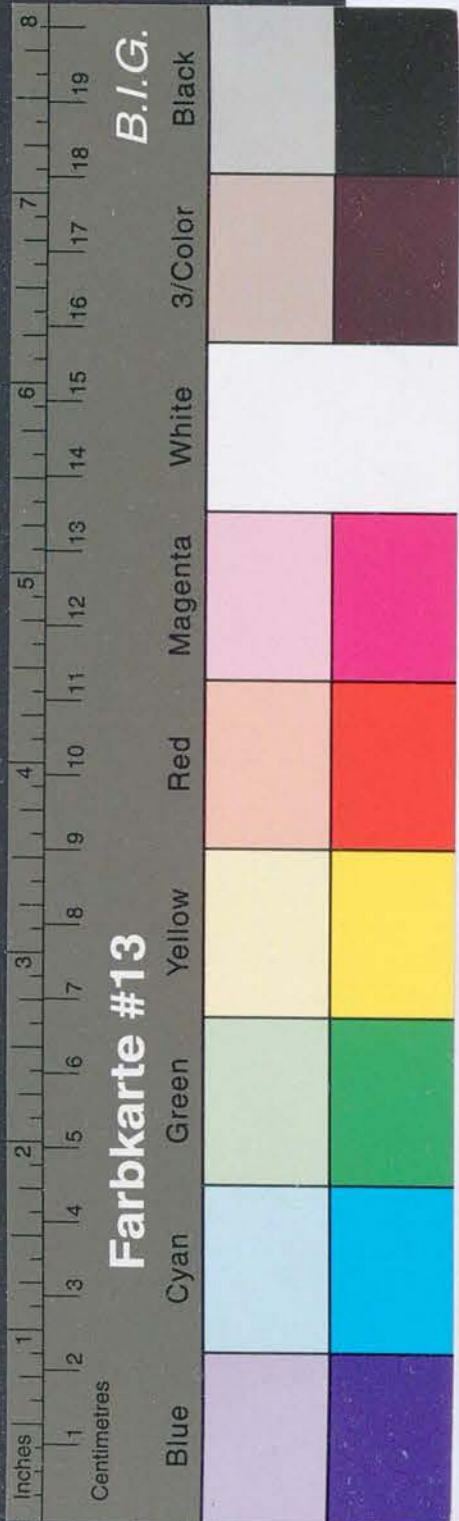
oder der Weltanschauung?
 ja / nein

Verfolgung eines anderen

(s, Land):

Haus-Nr.)

oder des Glaubens oder der



Kreisarchiv Stormarn B2

*Städt. Krankenhaus
(16) in Kassel*

Städt. Krankenhaus Kassel, den 5.3.1948.

U. zurück.

Es wird hiermit bescheinigt, daß Herr Franz Gragert im Städt. Krankenhaus vom 27.10. - 18.11.1941 stationär behandelt wurde. Die Kosten von 115.- RM hat Herr Gragert selbst getragen.

W. H. H. H.

Der Magistrat
der Stadt Kassel
Städt. Krankenhaus Kassel

53

über die 29. Sitzung des Kreisgesundheitsausschusses Stormarn am 29. Mai 1948.

PROTOKOLL

Stadt. Krankenhaus Kassel

Herrn ~~Dr. med. Vlasas~~ ~~Dörnberg~~ (16)

DEUTSCHE POST

31

Behörde auszufüllen: (tempel)

stischen Verfolgung (BEG)

Land: *das alte Reich*

Haus-Nr.) *Hermann*

Reich

1939-1945 Kirchenbuch

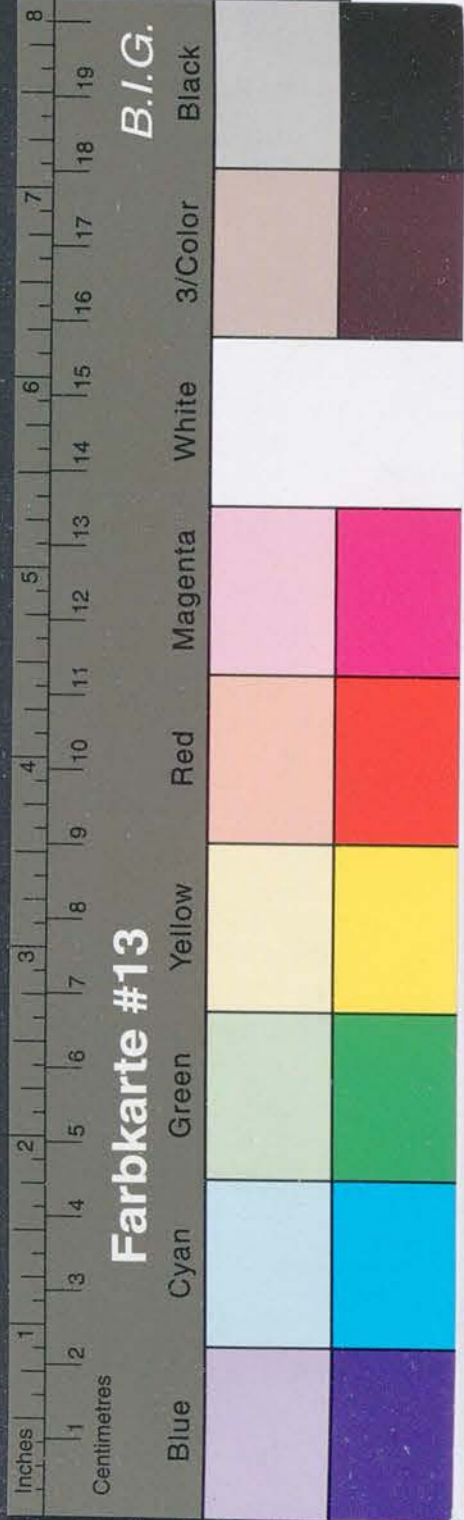
s oder der Weltanschauung? / nein

er Verfolgung eines anderen

s, Land):

Haus-Nr.):

oder des Glaubens oder der



Kreisarchiv Stormarn B2



31

5

ngsbehörde auszufüllen:
.....
(Stempel)

stischen Verfolgung (BEG)

Land: Saraltesche
Stommarn
Haus-Nr.)

Reich

1939-1945 Revision

oder der Weltanschauung?
 ja / nein

r Verfolgung eines anderen

, Land):

Haus-Nr.)

der des Glaubens oder der

Protokoll
über die 29. Sitzung des Kreissonderprüfungsausschusses Stormarn
am 29. Mai 1948.

Zur Sitzung
1. Herr Dr. M.
2. Herr Tiedt
3. Herr Gerke
4. Herr Kosch
5. Herr Dabel
Vorleser: Antr

Beschluss:
Der Kreissond
des Prant für
Sitzung wird
Nach den eige
der Freiwillig

Polizei
Dolmetsch
Kassier

frei bare Klöpfung Geld

DIN C 6 114/62 mm
Vordruck Pol. Nr. 121
German

24 Pf.
DEUTSCHE POST

24 Pf.
DEUTSCHE POST

Handwritten notes on the bottom page:
Kloß, zwil
Bord, Bord
1st. geb
Schullich

3A

auszufüllen:
 (Stempel)
 stischen Verfolgung (BEG)
 Land) Bayern
 Haus-Nr.) 199-1945
 Reich Bayern
 oder der Weltanschauung?
 Verfolgung eines anderen
 Land):
 Haus-Nr.)
 der des Glaubens oder der

5

Protokoll

Über die 29. Sitzung des Kreisonderhilfeausschusses Stormarn am 29. Mai 1948.

Zur Sitzung waren erschienen:

- | | |
|----------------------|-------------------------|
| 1. Herr Dr. Martens, | (Jurist, Vorsitzender), |
| 2. Herr Tradowsky, | Beisitzer, |
| 3. Herr Gering, | beratendes Mitglied, |
| 4. Herr Mosch, | beratendes Mitglied, |
| 5. Herr Dabelstein, | von der Verwaltung. |

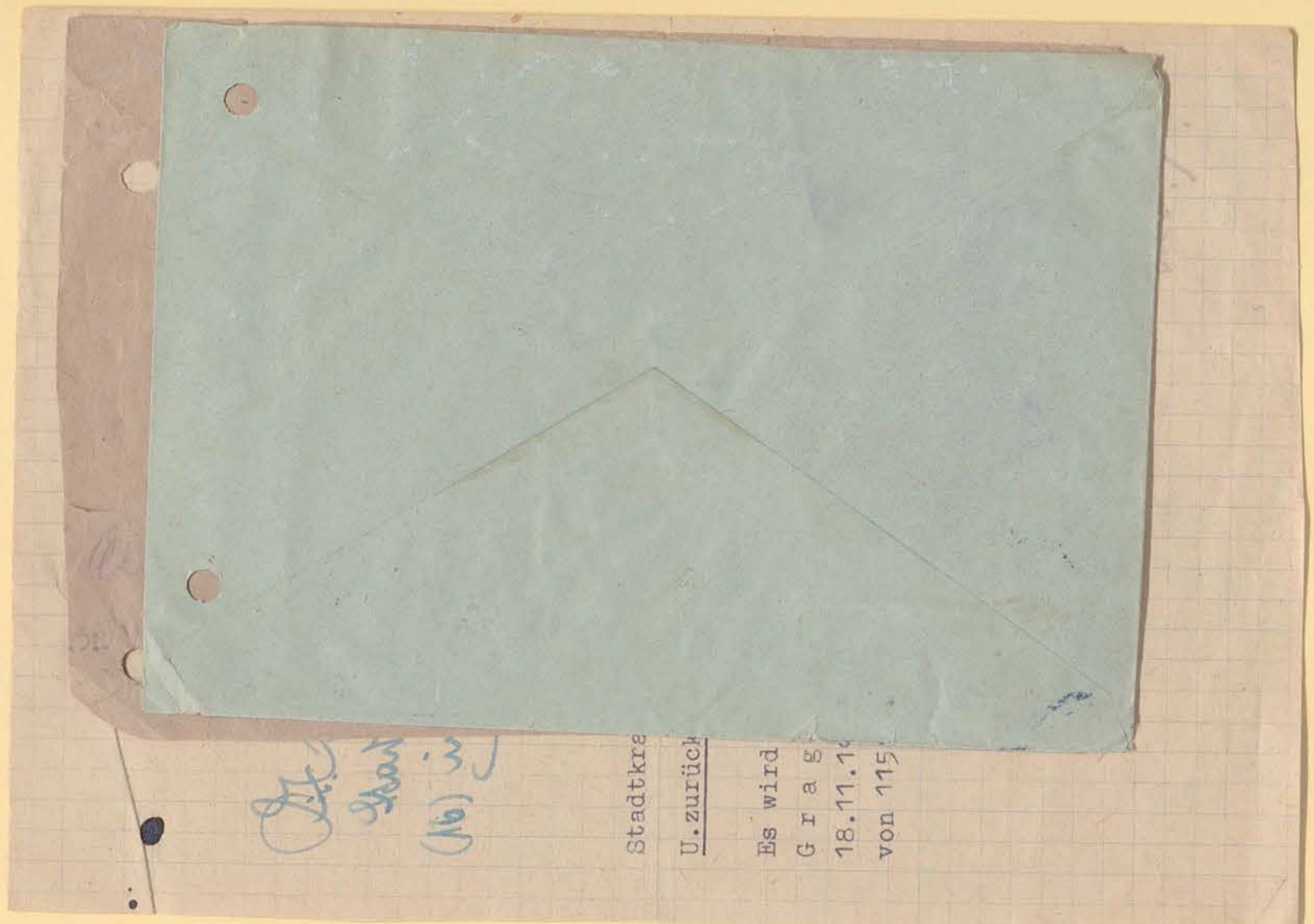
Vorlage: Antrag auf Anerkennung des Franz Gragert in Bargfeld.

Beschluss:

Der Kreisonderhilfeausschuss beschliesst einstimmig, den Antrag des Franz Gragert bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen. Zu dieser Sitzung wird das persönliche Erscheinen des Antragstellers zu angeordnet. Nach den eigenen Angaben des Antragstellers war der Sohn angehöriger der freiwilligen SS.

HEINRICH BUEDE

Handwritten notes on the right side of the document:
 ... ist gebildet
 Hbg. wirtschaftliche
 nach Hbg. zurück
 in Bargfeld
 nach Bargfeld



Kreisarchiv Stormarn B2



31

Staatliche Verfolgung (BEG)

Land: Schleswig-Holstein

Haus-Nr.: 1939-1945

oder der Weltanschauung nein

Verfolgung eines anderen

Land:

Haus-Nr.:

der des Glaubens oder der

7

- 4/413 - Grage

Herrn
Franz Grage
in Bergfe

In Ihrer Betreu-
Sitzung vom 29.
hören. Die näch-
auf Sonnabend,
zu diesem Termin

H. W. W.

Sondergericht Hbg. ¹⁹³⁹ Geschw. und 35. eingestellt (Amnestie)

Ida geb. Helms

22. 4. 92 Hbg.

Vor 25 Jahren Hoffstraße 6 Mon ist getötet wegen Unterschlagung

bei der Polizei 1919-1925 in Hbg.

12. 1933³⁷ selbständig als Restaurant wegen wirtschaftlicher Schwierigkeiten

ab 37³⁴ ins Kantinenwirtsch zurück

nach Württemberg 3. 11. 40 - 1. 6. 41

nach Hoff nach Hbg zurück

1. 7. 42 nach Fr. Mehl als Zivilarbeiter ⁴³ nach G. d. d. Land

29. 7. 43 nach Bergfeld

HEINRICH BREEDE

Maurermeister

MALENTE-GREMSMÜHLEN

Fernsprecher 219

Malente-Gremsmühlen, den 25. Juni 19 40
Rosenstraße 61

An
die Schleswig-Holsteinische
Landgesellschaft,
K i e l .
Schloßgarten 1.

Betr. der Baustelle F i s s a u war ich heute wegen Benzin im Landratsamt. Mein Gesuch wurde jedoch abgelehnt. Ich bitte Sie, als Auftraggeber, es nun auf einem anderen Wege zu versuchen, die gewünschte Menge Benzin für mich frei zu bekommen. Wenn es aber auch Ihnen abgelehnt wird, muß ich die Ausführung der Arbeiten in Fissau ablehnen, da es einmal meine Zeit nicht erlaubt, die Kontrollfahrten mit dem Fahrrad auszuführen, und zum anderen nicht weiß, wie ich kleinere Mengen Material oder Geräte überhaupt hinbekommen soll. Einen Fuhrmann kann man ja bis jetzt immer noch nicht aufreiben, andererseits ist es auch ein Unding, wegen Kleinigkeiten einen Wehrmachtswagen zu bemühen. Hinzu kommt nach, wenn anstatt mit der Maschine mit der

Kreisarchiv Stormarn B2



Protokoll

der 30. Sitzung des Kreis-Sonderhilfeausschusses Stormarn
am 12. Juni 1948.

Zur Sitzung waren erschienen:

1. Herr Dr. Martens,	(Jurist, Vorsitzender),
2. Herr Tradowsky,	Balsitzer,
3. Herr Gering,	beratendes Mitglied,
4. Herr Mosch,	beratendes Mitglied,
5. Herr Dabelstein,	von der Verwaltung.

Vorlage: Antrag des Franz Gragert in Bargfeld auf Anerkennung.

Beschluss:
Der Kreis-Sonderhilfeausschuss beschliesst einstimmig, den Antrag des Franz Gragert bis zur Beibringung weiterer Unterlagen zurückzustellen.

Wie die mündliche Aussage des Antragstellers während der Sitzung ergab will er bereits im Jahre 1934 wegen der Kasseierung Kriegsverbrecher in ein Strafverfahren verwickelt worden sein. Das Verfahren soll im Jahre 1935 eingestellt sein. Es ist unwahrscheinlich, dass Antragsteller bereits im Jahre 1934 das Wort Kriegsverbrecher gebraucht hat. Erst im Jahre 1935 wurde die Wehrpflicht eingeführt.

Der Landrat
des Kreises Stormarn
Abtl. Familienunterhalt

Hamburg - Wandsbek den 29. Febr. 1940.

Gesch.-3. - 404 II F.U. -

Familienunterstützungsbescheid

An d. Abschrift.

Frau Marie Wohlenberg,

in Bargteheide,

Name des Einberufenen <i>Woh</i> <u>Wohlenberg, Marie,</u> <u>20.11.1912, Grömitz.</u> <small>Geburtsort und -ort</small>

Auf Bahnhofstrasse 39 am 20. Februar 1940

Auf Grund des Gesetzes über die Unterstützung der Angehörigen der einberufenen Wehrpflichtigen und Arbeitsdienstpflichtigen vom 30. März 1936 (RGBl. I S. 327) wird Ihnen für

vom 22. Februar 1940 ab

eine Familienunterstützung - einschl. Mietbeihilfe - von monatlich RM 118 70 (täglich 3 RM 956 Pfl) gewährt.

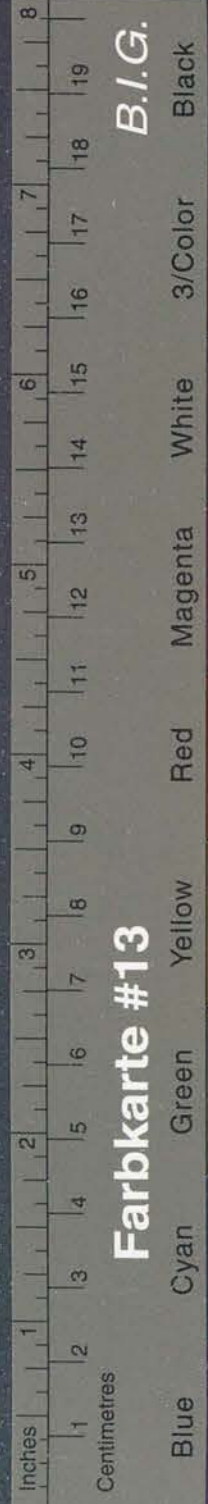
Die Unterstützung wird für die Dauer der Einberufung, also längstens bis _____, und so lange gezahlt, als der notwendige Lebensbedarf auf andere Weise nicht gesichert ist. Die Neu Festsetzung oder Einstellung der Unterstützung bleibt vorbehalten, wenn in den Verhältnissen, die für die Festsetzung maßgebend gewesen sind, eine Änderung eintritt.

Die Auszahlung der Unterstützung erfolgt durch die Gemeinde -Kasse, und zwar für die Zeit vom 22. Febr. 1940 bis 15. März 1940 sofort, alsdann halbmonatlich

Bei der erstmaligen Auszahlung ist dieser Bescheid der Kasse vorzulegen.

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisverwaltung Stormarn
Kreis-Sonderhilfsausschuss - Bad - Oldesloe, den 12. Juni 1948

Protokoll

der 20. Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses

10

4/415 - D./Kl. -
Bad Oldesloe, den 12. Juni 1948

Herrn G r a g e r t
Im B e r g f e l d

Wie Ihnen bereits in der Sitzung am 12. G. 1948 mitgeteilt, hat der Kreis-Sonderhilfsausschuss beschlossen, Ihren Antrag die zur Beladung weiterer Unterlagen zurückzustellen. Ihren Antrag die zur Beladung weiterer Unterlagen (Benennung weiterer Zeugen und Beladung weiterer Unterlagen) ungehend nachkommen.

Im Auftrag:
[Signature]

31

3

11

Kreisverwaltung Stormarn
 - Kreiswohlfahrtsamt -
 - Amtl. Fürsorgestelle für entbl.
 politische Kz.-Häftlinge -

- 4/413 - Gragert - D./Ki. - Bad - Oldesloe, den 2. Juni 1948

An die
 Staatsanwaltschaft
 in H a m b u r g

16. JUNI 1948
 Anstaltsstelle
 Aal. Abt.

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung eines Strafregisterauszuges für den am 25. 2. 1893 zu Hamburg geborenen, jetzt in Bargfeld wohnhaften Franz Gragert und dessen Ehefrau Ida Gragert, geborene Helms, geb. am 22. 4. 1892 zu Hamburg, gebeten. Es wird auch um Angabe etwa im Strafregister getilgter Strafen gebeten.

Im Auftrage:
 [Signature]

Der Strafrechtsreferent.
 Hamburg, den 16. Juni 1948

Der Staatsanwalt:
 [Signature]

Stormarn, Ausschuss, Bad Oldesloe
 gegenheit Gragert,
 / Bargfeld.

s Franz Gragert in Bargfeld
 ns umgehend die Auflagen,
 vom 12. Juni 1948 gesprochen
 t eine ordnungsmässige und
 erselben veranlasst werden

gebraucht hat,
 Auch hierüber
 t nicht recht
 t einwandfrei
 zur Ausübung

1939-1945
 Reich
 oder der Weltanschauung?
 ja/nein
 Verfolgung eines anderen
 Land:
 Haus-Nr.)
 der des Glaubens oder der

Kreisverwaltung Stormarn
 - Kreis-Sonderhilfesausschuss - Bad Oldesloe, den 12. Juni 1948

Protokoll
 der 30. Sitzung des Kreis-Sonderhilfesausschusses
 Stormarn am 29. 5.

Kreisarchiv Stormarn B2



31

Verfolgungsbehörde auszufüllen:
(Muster)

Politischen Verfolgung (BEG)

Land: Bad Oldesloe

Haus-Nr.: 193-1945

oder der Weltanschauung? nein

Verfolgung eines anderen

Land:

Haus-Nr.:

der des Glaubens oder der

13

15

- Gragert - D./No. ma Bad Oldesloe, den 22.7.1948

An die
Rechtsanwälte
Dres. Stoye & Grisebach

in Hamburg
Holsdamm 29

In der Angelegenheit des Franz Gragert in Bargfeld bitten wir höflichst, uns umgehend die Auflagen, von denen im Schreiben vom 12. Juni 1948 gesprochen wird, mitzuteilen, damit eine ordnungsmässige und lückenlose Erledigung derselben veranlasst werden kann.

Betrifft: Wohnungsangelegenheit Gragert,
- Abt. 4/413 - / Bargfeld.

Der Rechtsanwalt:
W. Bauckhage

Hamburg, den 10. Juli 1948.
k/T.

gebraucht hat,
auch hierüber
nicht recht
einwandfrei
zur Ausübung

in Hamburg
An die
Staatsanwaltschaft

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



31

Verwaltungsbehörde auszufüllen:
(Stempel)

den 26.4.48
Strasse 20,

15

Verwaltung
des Kreises Stormarn
Kreiswohnungsamt
g/v

An den
Kreissonderhilfsaussch
h i e r

Betr.: Herrn Gragert,

Des Landeswohnungsamt
Herrn Gragert, Bergfelde,
was die in dieser Hinsicht
ergeben haben, da die
beschädigter oder pol
Entscheidung der Wohn
kann. Um Mitteilung u
wird gebeten.

14

4 Widg.

Im Auftrage:

bereits im Jahre 1934 das Wort "Kriegsverbrecher" gebraucht hat, zumal erst 1935 die Wehrpflicht eingeführt wurde. Auch hierüber mag Herr Gragert Unterlagen beibringen. Weiter ist nicht recht verständlich, dass G., da er doch als polit. nicht einwandfrei bekannt gewesen sein will, noch die Genehmigung zur Ausübung des Schankgewerbes erhielt.

Land: Stormarn
Haus-Nr.: 1939-1945

Politischen Verfolgung (BHG)

oder der Weltanschauung?
ja / nein

Verfolgung eines anderen

Land:

Haus-Nr.:

oder des Glaubens oder der

Im Auftrage:

5.) W.v. 5.10.44 (W) V

4.) Mitteilung an die HfSt.

3.) Mitteilung an den Bürgermeister und Antragsstellenin.

2.) der Bürgermeister eine einmalige befristete. dane u.s.w. sind der Witwe besondere Kosten entstanden, sodass die Hinterbliebenen für die Unterhaltung der Witwe eine einmalige befristete Bewilligung beantragt haben. Die HfSt. hat die Bewilligung bewilligt. Die HfSt. hat die Bewilligung bewilligt. Die HfSt. hat die Bewilligung bewilligt.

1.) Der Mann der Witwe Voss ist am 16.10.48 im Osten geb. geboren. Die Geburtsakte zahlte bis einsch. Dez. die Hinterbliebenen für die Witwe weiter. Die Hinterbliebenen- te ist bisher noch nicht festgestellt worden. Für Unterhaltung der Witwe sind der Witwe besondere Kosten entstanden, sodass die Hinterbliebenen für die Unterhaltung der Witwe eine einmalige befristete Bewilligung beantragt haben. Die HfSt. hat die Bewilligung bewilligt. Die HfSt. hat die Bewilligung bewilligt.

Betr.: Kriegswitwe Gerda Voss geb. Thiemcke, wohnt in Heimbek, Schützenstr. 42.

- K 4/405 -

(24) Bad Oldesloe, den 8.9.44

31

Wohnungsbehörde auszufüllen:
 (Poststempel)

Politischen Verfolgung (BHG)

Land: Bad Oldesloe
 Haus-Nr.: 1939-1945

oder der Weltanschauung?
 ja / nein

Verfolgung eines anderen

S. Land:

Haus-Nr.:

oder des Glaubens oder der

den 26.4.48
 Strasse 20,
 Bad Oldesloe

15

Verwaltung Bad Oldesloe, den 27.7.1948
 des Kreises Stormarn
 Kreiswohnungsamt
 g/v

An den
 Kreissonderhilfsausschuss
 hier

Betr.: Herrn Gragert, Bargfeld.

Des Landeswohnungsamt hat in der Angelegenheit des Herrn Gragert, Bargfeld um ergänzenden Bericht gebeten, was die in dieser Hinsicht noch laufenden Ermittlungen ergeben haben, da die Tatsache ob Gragert Schwerkriegsbeschädigter oder politisch Verfolgter ist, für die Entscheidung der Wohnungsbeschwerde massgebend sein kann. Um Mitteilung über den Stand der Angelegenheit wird gebeten.

Im Auftrage

130. ll

Bad Oldesloe, den 5.8.1948

angelegenheit Franz Gragert in Bargfeld
 gnahme auf die Anfrage vom 27.7.1948 mitgeteilt,
 heidung des Kreis-Sonderhilfsausschusses bisher
 werden konnte, da Unterlagen zur Glaubhaft-
 aben fehlen.
 Wehrdienstbeschädigung des Herrn Gragert ist
 ts bekannt. Angeblich läuft sein Renten Antrag
 ersicherungsanstalt Lübeck.

Im Auftrage:

Arbeitsamt Hamburg

Geschäftszeichen: II/1.5316
 (Bei Antwort unbedingt anzugeben)

Sirokonto
 bei der Reichsbankhauptstelle Hamburg
 unter Nr. 2/151 Arbeitsamt Hamburg

Postscheckkonto
 beim Postscheckamt Hamburg unter
 Nr. 223 18 Arbeitsamt Hamburg

Hamburg 1, den 15. Juli 1943
 Raboisen 8
 Sammelfernruf: 32 10 15

Va/Pk.

An den
 Wehrmachtfürsorgeoffizier
 Hamburg-Nord (B)

Hamburg 1
 Mönckebergstr. 7 III.

12

14/7

11.7.43

14/7

11.7.43

Betrifft: Arbeitseinsatz für Kriegsverwehrt;
 hier: Robert Wilhelm, geb. 8.5.10.
 wohnhaft: Hamburg 33, Geierstr. 18.

Unter Bezugnahme auf den Anruf des Herrn Major Kolbe wird mitgeteilt, daß der vorgenannte Verwehrt ab 22.7.43 zur Firma Adolf Nägele, Transformatorenfabrik, Hamburg, Bramfelderstr. 53, als Anlernling für Elektromaschinenbau vermittelt wurde, nachdem sein Beschäftigungsverhältnis bei der Firma Howaldtswerke aus Gesundheitsgründen gelöst worden war. Der Anfangsstundenlohn beträgt RM -,81. Er steigert sich nach Auskunft der Firma bei normalen Leistungen etwa in einem halben Jahr auf den Tariflohn von RM -,96. Darüberhinaus kann er, je nach Leistung, bis zu einem Stundenlohn von RM 1,30 aufrücken.

Einsatzstelle
 Pause

Lohn 1. Briefblatt Din A 5. 50. 4. 42 (70 g/qm Schreibm.-Papier) E/0305

Kreisarchiv Stormarn B2



31

Verwaltungsbehörde auszufüllen:
 (Poststempel)

Politischen Verfolgung (BEG)

Land: Preußen

Haus-Nr.: 1939-1945 Kreisverwaltung

oder der Weltanschauung? nein

Verfolgung eines anderen

Land:

Haus-Nr.:

oder des Glaubens oder der

17
 19
 160

den 26.4.48
 Strasse 20,
 D. H.

litische
 huss
 sloe

17
 19
 160

*Lehrermeister Franz Habel
 hat mir ein Schreiben
 vom 2.9.48 über den
 Rentenanspruch
 von 2.9.48 über den
 ich mich bei der
 Landesversicherungsanstalt
 Lübeck beschweren
 möchte.*

- Gragert - D./Re. Bad Oldesloe, den 5.8.1948

An das
 Kreiswohnungsamt
 - hier -

16/8.48

In der Wohnungsangelegenheit Franz Gragert in Bergfeld wird unter Bezugnahme auf die Anfrage vom 27.7.1948 mitgeteilt, dass eine Entscheidung des Kreis-Sonderhilfsausschusses bisher nicht getroffen werden konnte, da Unterlagen zur Glaubhaftmachung der Angaben fehlen. Auch über eine Wehrdienstbeschädigung des Herra Gragert ist hier bisher nichts bekannt. Angeblich läuft sein Rentenanspruch bei der Landesversicherungsanstalt Lübeck.

Im Auftrage:
4 W. G.

Arbeitsantrag

Geschäftszeichen
 (Bei Antworten)

Direktkonto
 bei der Reichsbank
 unter Nr. 2/151

Postscheckkonto
 beim Postscheckamt
 Nr. 223 18 Arbeit

Betr

wird
 Adol
 Anle
 Beso
 grün

steigert sich nach Auskunft der Firma bei normalen Leistungen etwa in einem halben Jahr auf den Tariflohn von RM -,96. Darüberhinaus kann er, je nach Leistung, bis zu einem Stundenlohn von RM 1,30 aufrücken!

Einsatzstelle
Bause

16/7
 19/7

12

figler

Hilf:

12

12

Lohn 1. Briefblatt Din A 5. 50. 4. 42 (70 g/qm Schreibm.-Papier) E/0805

Kreisarchiv Stormarn B2



31

ungsbehörde auszufüllen:
 (Poststempel)

litischen Verfolgung (BEG)

Land: Bayern

Haus-Nr.: 1939-1945

oder der Weltanschauung? nein

Verfolgung eines anderen

Land:

Haus-Nr.:

oder des Glaubens oder der

17

18

den 26.4.48
 strasse 20,

litische
 huss
 sloe

RECHTSANWÄLTE DR. HANS STOYE, DR. LEONHARD GRISEBACH, DR. PETER M. WASCHMANN
 HAMBURG I, HOLZDAMM 28, III. (CONTINENTALHAUS) RUF 24 42 35

Hamburg, den 9. September 1948
 k/l

An die

Bargfeld, den 29.8.48

ing Storman
 lfsausschuss

100

des Franz Gragert in Bargfeld über
 im Anschluss an unsere Eingabe vom 2. v. Mts.
 gte eidesstattliche Erklärung von zwei Zeugen
 des Gragert zur Verwendung. Wir bitten höflichst
 ungsamt die geforderte Stellungnahme zu über-
 bar, wenn uns die erfolgte Erledigung kurz be-

hochachtungsvoll

3 UHR, SPRECHZEIT 15—17 UHR, FERNMÜNDLICHE VEREINBARUNG ERWÜNSCHT
 333. BANKKONTO: NORDDEUTSCHE BANK IN HAMBURG, DEP.-KASSE D

Wehrmachtfürsorge-
 und-Versorgungsamt
 Lübeck
 Nr. R 6/.....

L. v. Antonysfamilie von ...
 Kreisbittell

Lübeck, den 13.10.42
 Adolf Hitler-Kaserne

Betr: Oberschütze Alfred Dabelstein,
 geb. 14.9.1914, verstorben am 27.8.42

An den
 Wehrmachtfürsorgeoffizier
 Neumünster

Die Eltern des Obengenannten haben aus Anlass des
 Heldentodes ihres Sohnes einen Antrag auf Versorgung gestellt. Es
 wird ersucht einen formblattmäßigen Antrag herzureichen.

Anschrift der Eltern:
 Wilhelm Dabelstein
 Kreis Stormarn

Im Auftrage
 Major

15. Okt. 1942

la

Kreisarchiv Stormarn B2



31

gungsbehörde auszufüllen:
 (Stempel)

alltischen Verfolgung (BEG)

Land: Bayern

Haus-Nr.: 199-1945

Reich

oder der Weltanschauung? nein

Verfolgung eines anderen

is, Land):

Haus-Nr.):

oder des Glaubens oder der

21

- Gragert - D./K.

Herrn
Franz Gragert
in Bargfeld

In Ihrer Wiedergutmachung
 Ihrer Rücksprache vom
 stattlichen Erklärungen

20

- Gragert - D./K. Bad Oldesloe, den 20. Sept. 1948

Protokoll

über die 2. Sitzung des Kreis-Sonderhilfe-
 ausschusses Stormarn am 14.9.1948.

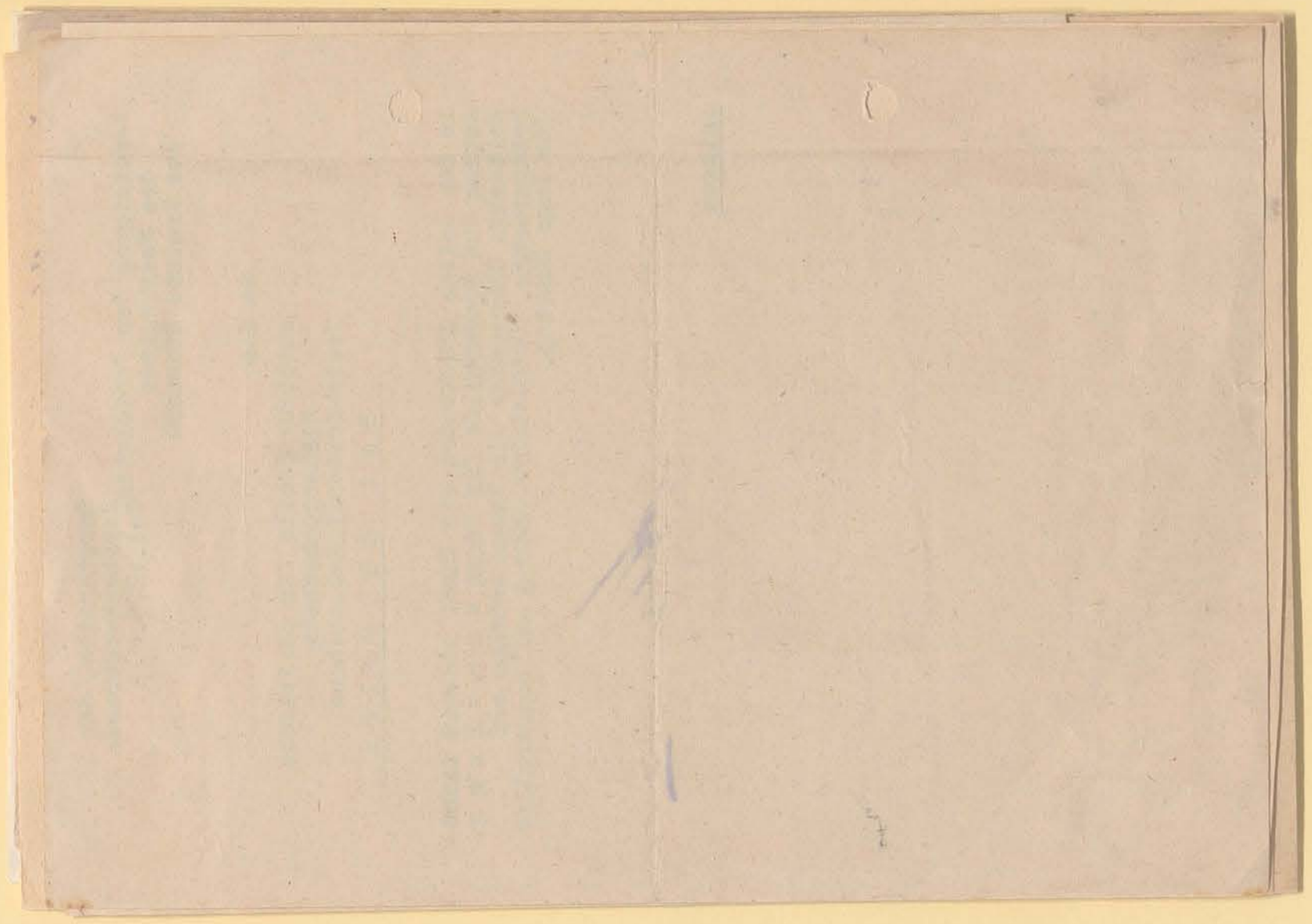
Zur Sitzung waren erschienen:

1.) Herr Westphaling,	Vorsitzender,
2.) Herr Lerbs,	Beisitzer,
3.) Herr Pietsch,	Beisitzer,
4.) Herr Dabelstein,	von der Verwaltung (Schriftführer).

Vorlage: Anerkennung des ehem. polit. Verfolgten Franz Gragert in Bargfeld.

Beschluss: Der Kreis-Sonderhilfeausschuss beschliesst einstimmig, die Anerkennung des ehem. polit. Verfolgten Franz Gragert in Bargfeld gem. Antrag vom 20.3.48 wegen Kürze der Haft und wegen mangels des Nachweises der polit. Überzeugungstätigkeit abzulehnen. Bei der Beurteilung des Antrages kommt hinzu, dass der Sohn des Antragstellers die Einwilligung zur Mitgliedschaft zur freiwilligen SS erhielt.

.....



Kreisarchiv Stormarn B2



31

Poststempel

Historischen Verfolgung (BEG)

Land: Preußen

Haus-Nr.: 1939-1945 Kaufmann

Verfolgung eines anderen

oder der Weltanschauung? nein

Land:

Haus-Nr.:

oder des Glaubens oder der

21

Bad Oldesloe, den 22. September 1948

- Gragert - D./K.

Herrn
Franz Gragert
in Bargfeld

In Ihrer Wiedergutmachungssache erhalten Sie anliegend in Erledigung Ihrer Rücksprache vom 20.9.48 Abschriften der eingereichten eidesstattlichen Erklärungen zur Ihrer Bodienung.

Im auftrage: *llh*

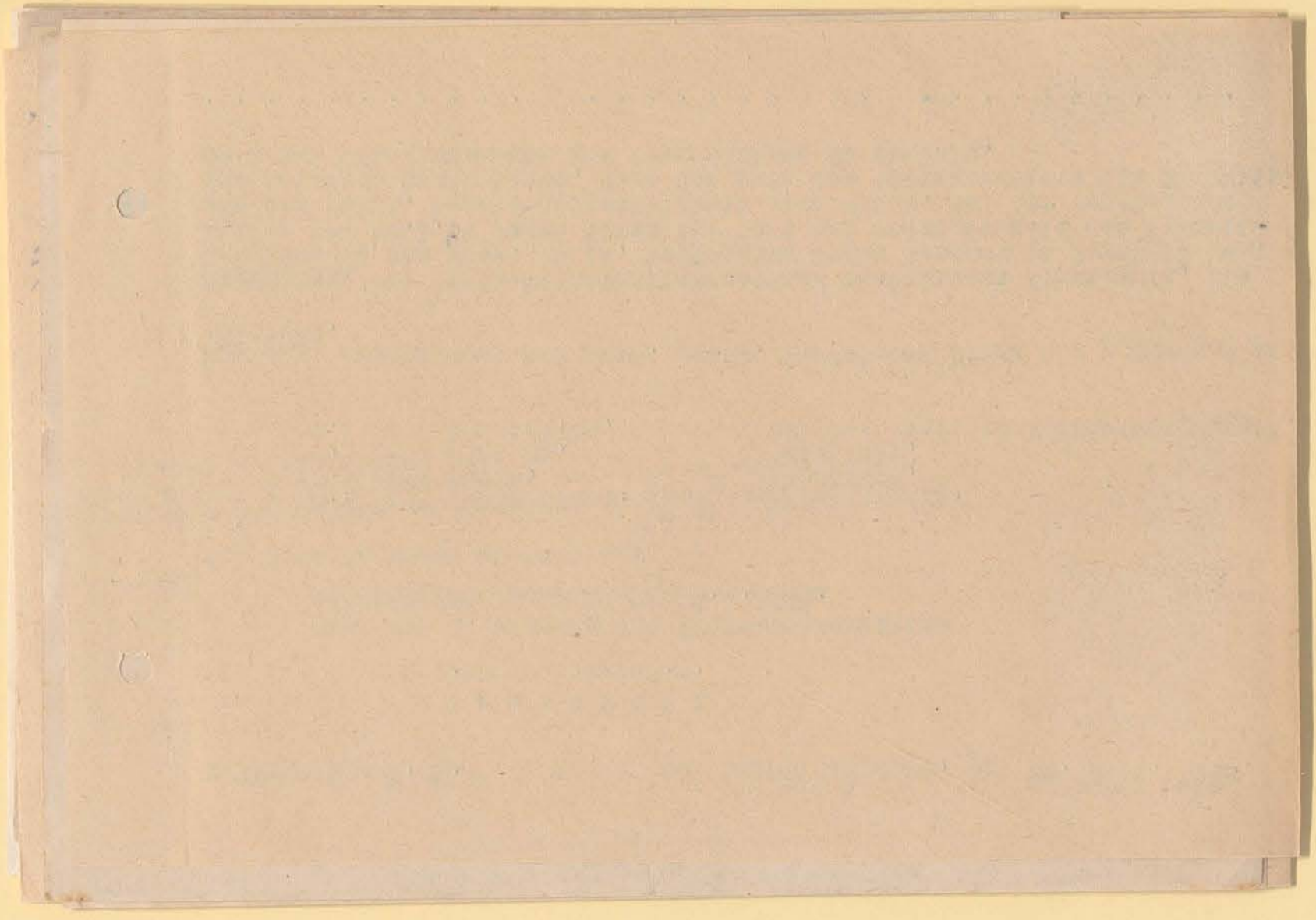
Bad Oldesloe, den 22. September 1948

llh 23/9. llh

Gragert in Bargfeld

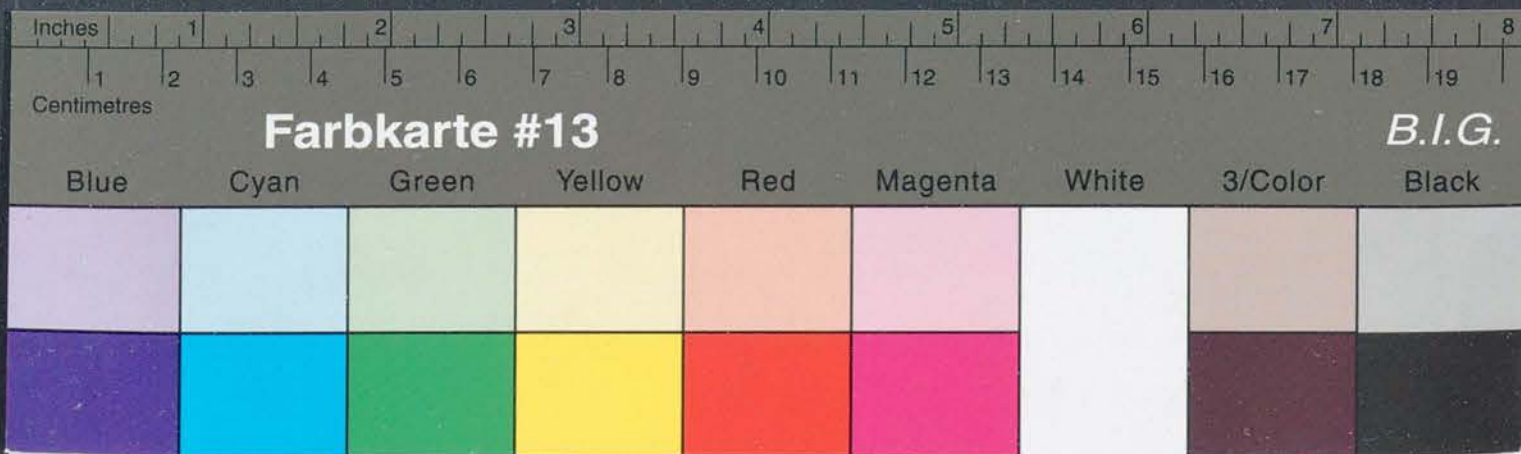
Schreiben vom 27.7.48 mitgelesen. Die ehem. polit. Verfolgung in der Sitzung vom 20.9.48 ist jedoch das Gegenstand. Die Beschwerdefrist ist

Im auftrage: *llh*



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 11. November 1948
Mühlenstr. 22
Telefon 151 - 157

D./Hi.

2.) An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium des Innern,
Ref. I/5, Pol. Wi. Gu.

11/11. 48

(24^b) K i e l

Betr.: Beschwerde gegen die Entscheidung des Kreis- Sonderhilfeaus-
schusses in Sachen Franz G r a g e r t in Bargfeld.

Bezug: Ohne

Der Antragsteller Gragert beantragte am 20. 3. 1948 die Anerkennung
als ehem. pol. Verfolgten und behauptete, wegen widersetzlicher Re-
densarten und Verbreitung eines Rechenexempels vom 11. 6. 1941 bis
28. 10. 1941 in dem Lager Breitenau inhaftiert gewesen zu sein. Zur
Begründung reicht Gragert einige eidesstattliche Erklärungen ein.
Wegen der Ablehnung der Anerkennung wird insbesondere auf den Ren-
tenvermerk vom 2. 6. 1948, sowie die Protokolle vom 29. 5., 12. 6.
und 14. 9. 1948 verwiesen.

Die Akte des Kreis- Sonderhilfeausschusses liegt an mit der Bitte
um Rückgabe nach Entscheidung über die Beschwerde.

3.) Wv. Im Auftrage: *fa*

24

25

31

Verwaltung
des Kreises Stormarn
Kreiswohnungs-
amt
Abt. 7/701

Bad Oldesloe, den 25. 11. 1948.

An
den Kreissonderhilfeausschuss
in Bad Oldesloe

Betr.: Herrn G r a g e r t, Bargfeld.

Die Landesregierung trägt mit Erlaß vom 18. 11. 1948 erneut
am, ob über die Anerkennung des Beschwerdeführers als politisch
Verfolgter und über seine Wehrdienstbeschädigung endgültig
entschieden worden ist.

Um Mitteilung hierüber wird gebeten.

Im Auftrage: *fa*

An die
Landesregierung Schleswig-
Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/5 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

Betriff: Beschwerde der
Lehnung der
Der ehem. polit. Verfol-
vorgelegt worden und
Beschwerde. Die Beschwe-
nach dort zur Entschei-
Um Mitteilung über den

ngsbehörde anzufüllen:
stempel)

Land:
Haus-Nr.)

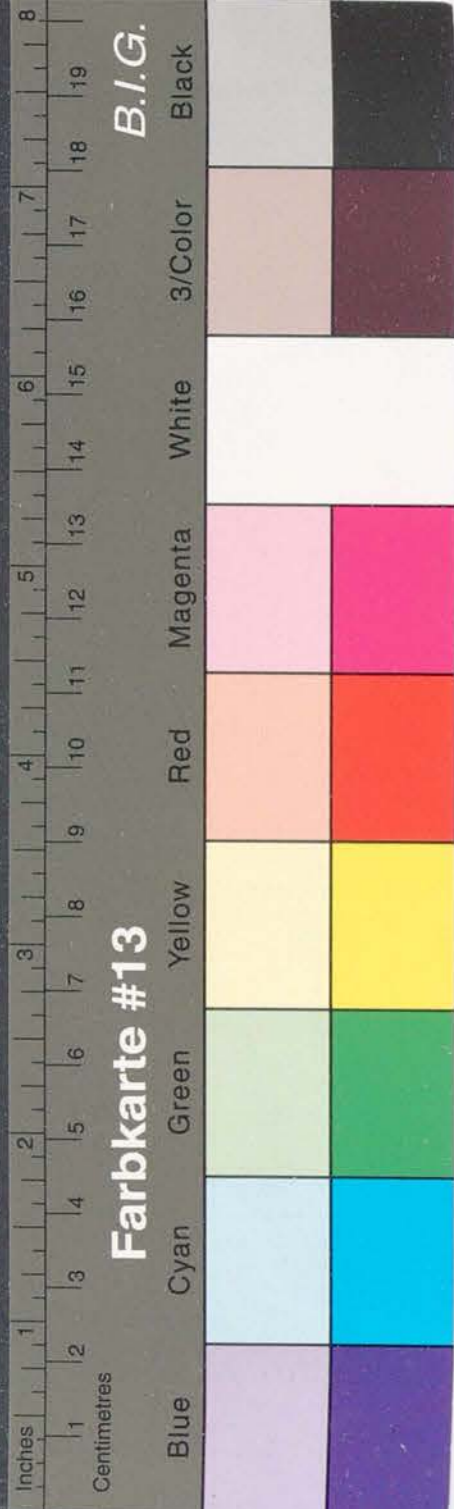
us oder der Weltanschauung?
/ nein

Verfolgung eines anderen
s. Land):

Haus-Nr.)

oder des Glaubens oder der

1939-1945



Kreisarchiv Stormarn B2

2.

Gregert-D./- Mad Oldesloe, den 6. Dezember 1948.

An das
Kreiswohnungsamt,
b a r g f e l d

In der Wohnungsangelegenheit Franz G r a -
g e r t in Bargfeld wird unter Bezugnahme auf das
dortige Schreiben vom 25.11.1948 mitgeteilt, dass
weder in der polit. Betreuungsache noch in der
Kriegsbeschädigtenangelegenheit eine Entscheidung
erzogen ist. Der Antrag auf polit. Wiedergutmachung
ist dem Landessonderhilfsausschuss als Beschwerde-
instanz überwiesen.

Im Auftrage:

2/11/48

25

Gregert - D./K.

Bargfeldsloe, den 25. Januar 1949

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Hof. I/S A Pol. Wi. Gu.
In K l e i

Betrifft: Beschwerde des Franz G r a g e r t in Bargfeld gegen die Ab-
lenkung der Anerkennung als ehem. polit. Verfolgten.

Der ehem. polit. Verfolgte Franz G r a g e r t aus Bargfeld ist hier
vorstellig geworden und bittet um Mitteilung über den Stand seiner
Beschwerde. Die Beschwerde ist mit diesseltigem Schreiben vom 11.11.48
nach dort zur Entscheidung überreicht.

Um Mitteilung über den Stand der Angelegenheit wird gebeten.

Im Auftrage:

2/11/48

31

ungsbeförderung auszufüllen:
 (Stempel)

Historische Verfolgung (BEG)

Land: Stormarn

Haus-Nr.: 1945

Verfolgung eines anderen

oder der Weltanschauung? nein

oder des Glaubens oder der

27

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
 MINISTERIUM DES INNERN

I/8 A - Pol. Wi. Gu.

Geschäftszeichen:
 (Im Antwortschreiben angeben)

An die
 Geschäftsstelle für
 -Sonderhilfsausschuss-
 Kreisverwaltung Stormarn
 Bad-Oldesloe

Betr.: Beschwerde des
 Bezug: Dort. Schreiber

Die o.a. Beschwerden
 Landes am 15.2. ents
 zurückgegeben. Herr

26

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
 MINISTERIUM DES INNERN

Geschäftszeichen: I/8 A - Pol. Wi. Gu.
 (Im Antwortschreiben angeben)

An die
 Geschäftsstelle für die Betreuung der OdN
 -Sonderhilfsausschuss-
 Kreisverwaltung Stormarn
 Bad-Oldesloe

In der Anlage erhalten Sie die Akte Grager t
 zum dortigen Verbleib zurück.

Im Auftrage

Weinroger

Landratsamt
 Kiel
 1948
 Anl./Igb.Nr.

15. Febr. 1949
 (24b) KIEL, den
 Landeshaus
 Telefon 21480-84

Bad Oldesloe, den 25. Januar 1949

Landesregierung Schleswig - Holstein
 Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
 in Kiel
 I/8 A Pol. Wi. Gu.

Beschwerde des Franz Grager t in Barfeld gegen die Ablehnung der

Grager t - P./K.

Kreisarchiv Stormarn B2



31

ungsbeförderung auszufüllen:
 (Stempel)

Historischen Verfolgung (BEG)

Land: Bad Oldesloe
 Kreis: Stormarn
 Haus-Nr.: 14

Verfolgung eines anderen

Land: _____
 Haus-Nr.: _____

oder des Glaubens oder der

27



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

I/8 A - Pol. Wi. Gu.

2318
14/74b Nr. 4

(24b) KIEL, den 17. Febr. 1949
Landeshaus
Telefon 21480-84

Geschäftszeichen:
B Im Antwortschreiben angeben)

An die
Geschäftsstelle für die Betreuung der OdN
-Sonderhilfsausschuss-
Kreisverwaltung Stormarn
Bad-Oldesloe

Betr.: Beschwerde des Franz Gragert.
Bezug: Dort. Schreiben v. 25.1.49.

Die o.a. Beschwerdesache G. wurde in der Sitzung des SHA. des Landes am 15.2. entschieden. Die Akten sind inzwischen an Sie zurückgegeben. Herr G. hat direkte Nachricht ebenfalls erhalten.

Im Auftrage

Wenwort

Oldesloe, den 14. März 1949

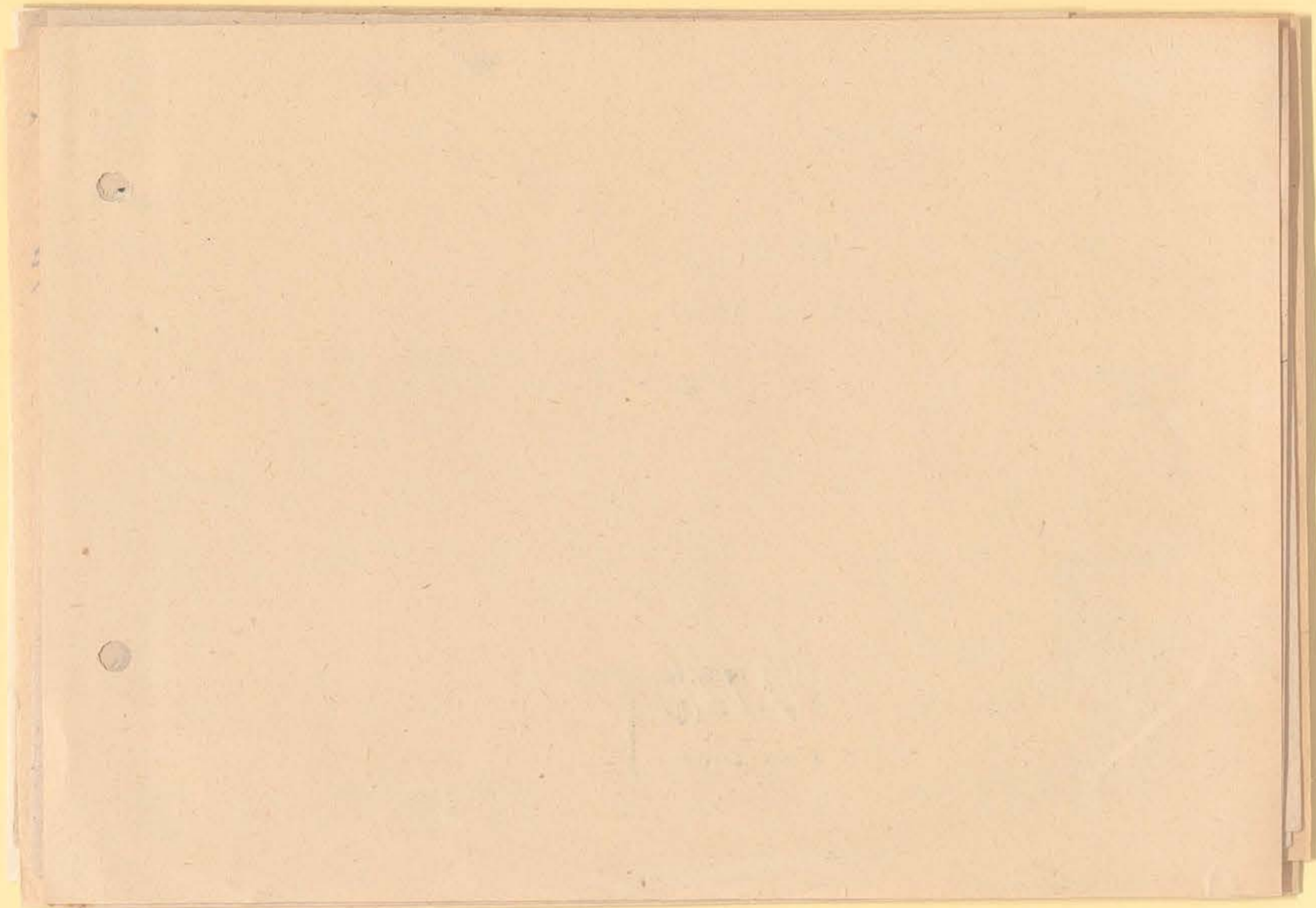
Handwritten signature

r t in Bergfeld wird nun-
.11.48 mitgeteilt, dass der
erkennung als ehem. polit.

t ein bescheid vor, wonach
worden ist. Eine starke Lungen
erst wesentlich später und
ndelt sich dabei um ein au-
rvöses Herzleiden) ist nicht

Im Auftrage:

Handwritten signature



Kreisarchiv Stormarn B2

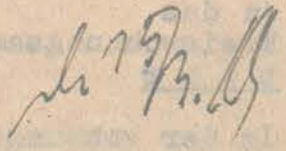


28

Bad Godesloe, den 14. März 1949

- Gragert - D./K.

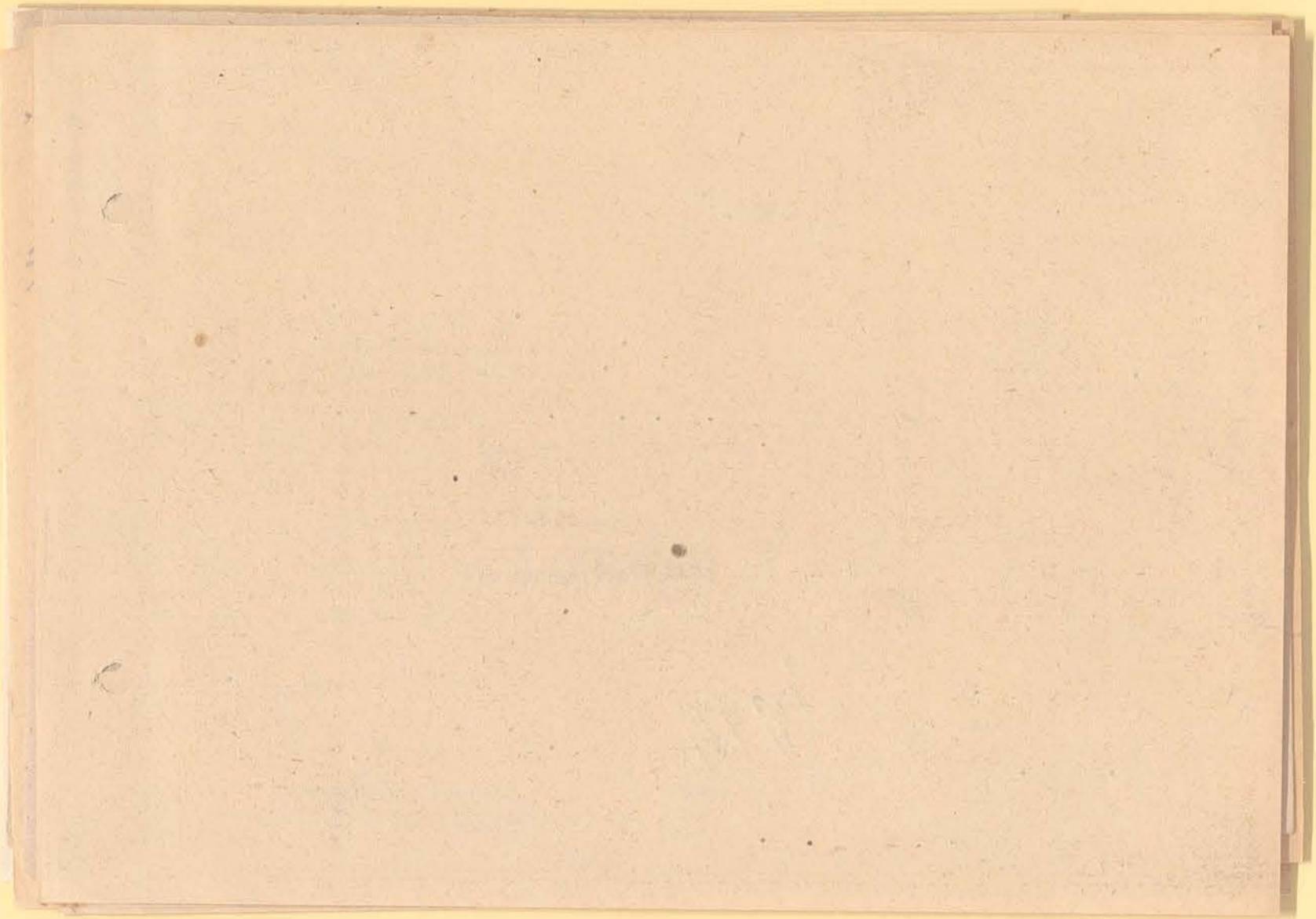
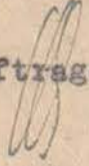
An das
Kreiswohnungsamt
hier



In der Wohnungsangelegenheit Franz G r a g e r t in Bergfeld wird nunmehr unter Bezugnahme auf die Anfrage vom 25.11.48 mitgeteilt, dass der Landessonderhilfeausschuss den Antrag auf Anerkennung als ehem. polit. Verfolgten abgelehnt hat.

Auch von der Landesversicherungsanstalt liegt ein bescheid vor, wonach eine Wehrdienstbeschädigung nicht anerkannt worden ist. Eine starke Lungenblähung, welche von G. angegeben wurde, ist erst wesentlich später und nicht durch den Wehrdienst entstanden. Es handelt sich dabei um ein anlagebedingtes Leiden. Das weitere Leiden (nervöses Herzleiden) ist nicht mehr nachweisbar.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



30

16. August 1951

Bv. 3.3.3

- Gragert -

D.K.

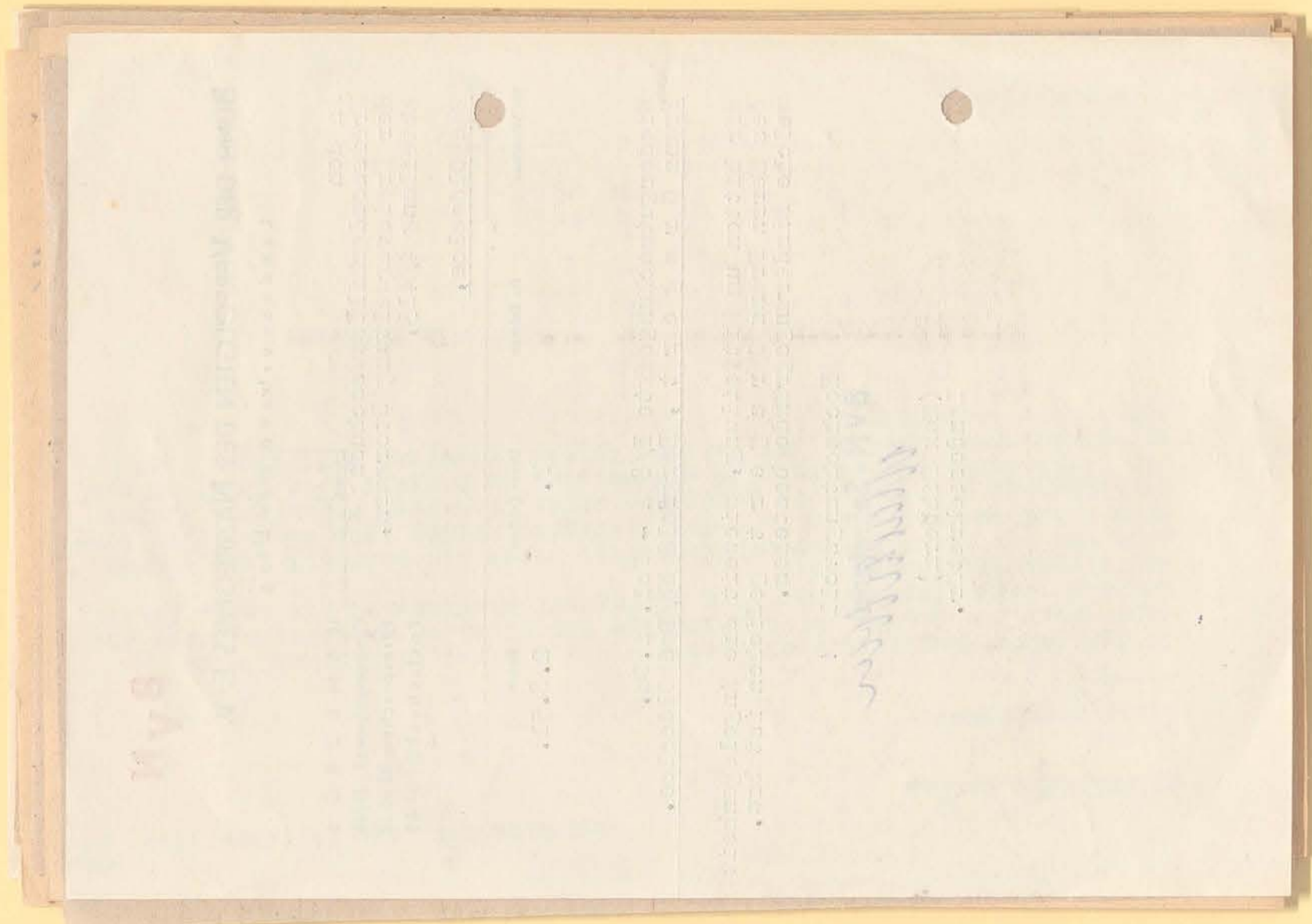
An den
Bund der Verfolgten
des Naziregimes e.V.

in Hamburg 1
Glockengießerwall 25/26

20/8.4

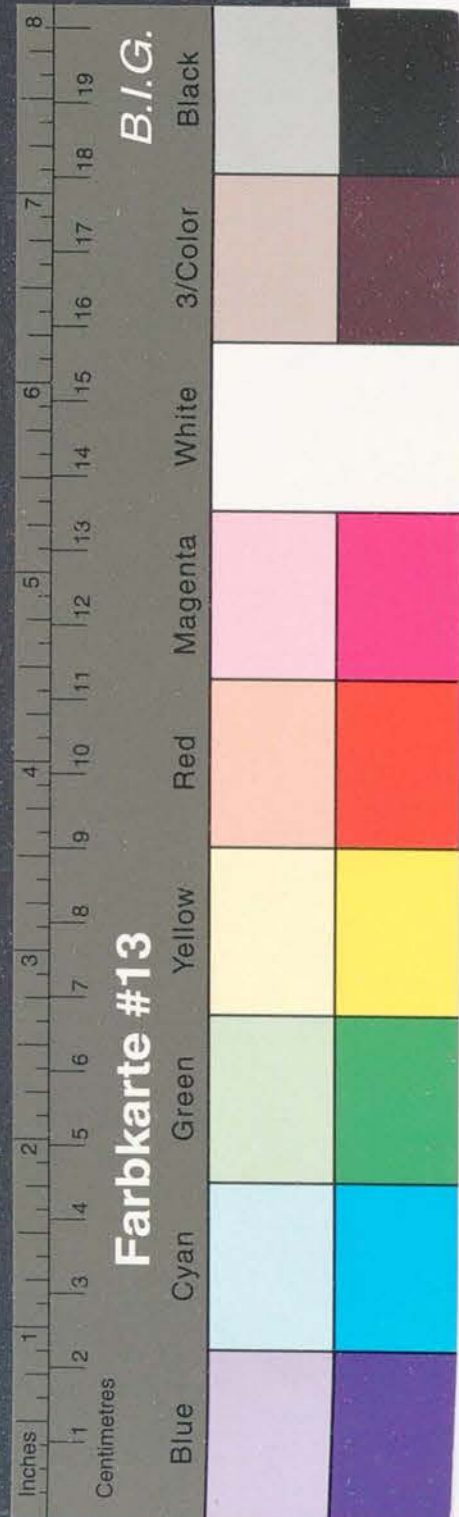
In der Angelegenheit Franz Gragert in Bargfeld nehme ich Bezug auf Ihr Schreiben vom 2. d. Mts. und teile mit, dass der Kreissonderhilfsausschuss Stormarn in der Sitzung vom 14.9.48 den Antrag auf Anerkennung wegen Fehlens der Voraussetzungen abgelehnt hat. Gegen diesen Bescheid hat Gragert Beschwerde eingelegt. Der Kreissonderhilfsausschuss hat am 28.10.48 die Beschwerde als unbegründet zurückgewiesen. In der Sitzung vom 15.2.49 hat alsdann der Landessonderhilfsausschuss die Beschwerde des Herrn Gragert verworfen und ist der ablehnenden Begründung des KSHA. Stormarn beigetreten. Dieses ist im Bescheid vom 15.2.49 mitgeteilt worden.
Der Kreissonderhilfsausschuss hat seit dieser Zeit weitere Schritte in der Angelegenheit Gragert nicht unternommen.
Es besteht heute die Möglichkeit, Klage beim Verwaltungsgericht gegen die Entscheidung des Landessonderhilfsausschusses einzureichen.

Im Auftrage des Landrates:

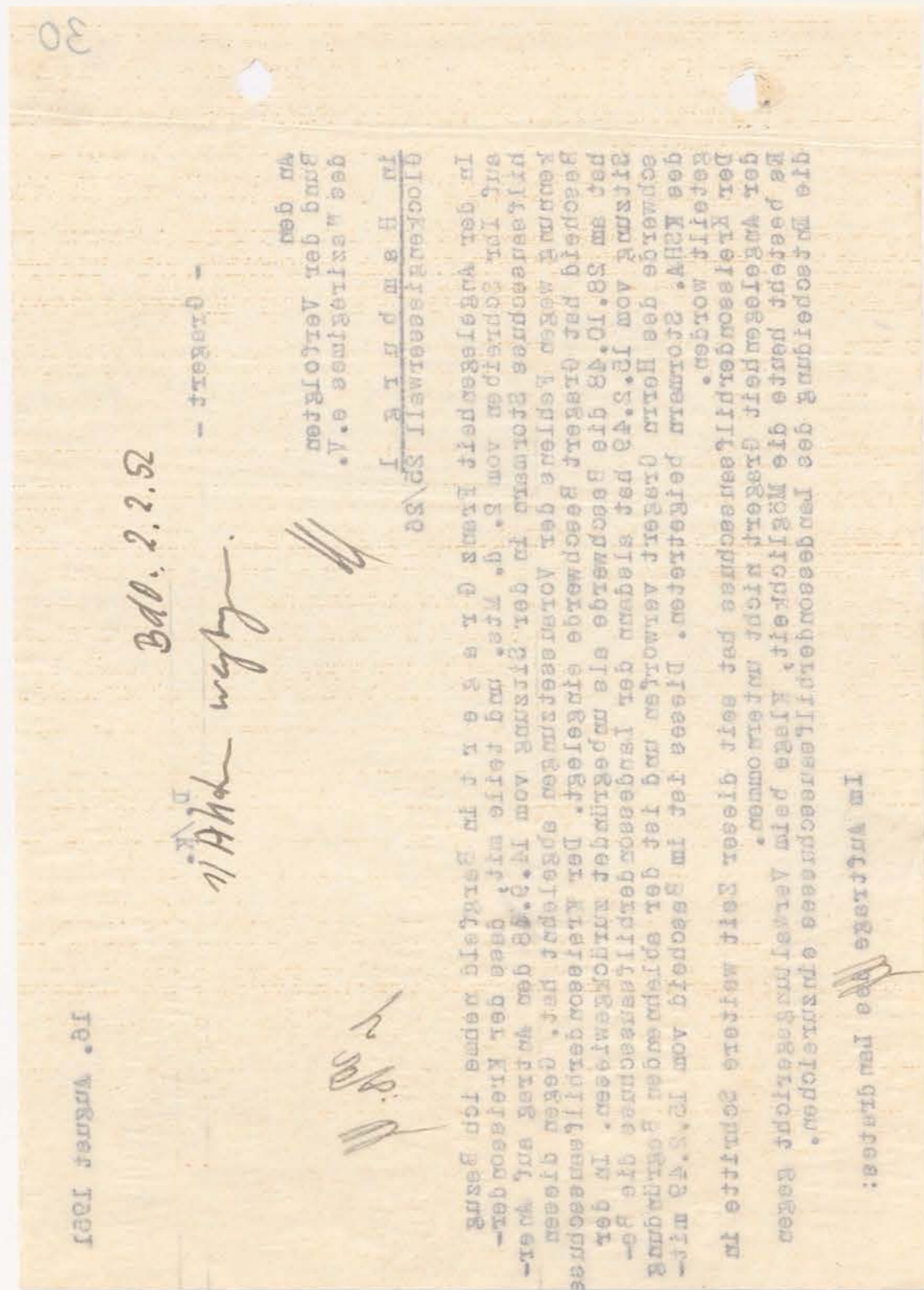


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



31

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!
Nicht Zutreffendes streichen!

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:
(Eingangsstempel)

mit Anlagen

Nr. _____

Empfangsbestätigung erteilt am _____

Antrag

I Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: _____

Vornamen: Königer
Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 15.2.1893 Hamburg

Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): Hamburg, Altona, Altonaer Straße 10

Familienstand: verh. / verh. / ver. / gesch.

Anzahl der Kinder: _____ Alter der Kinder: 34

Staatsangehörigkeit: frühere: Hamburg jetzige: Deutsches Reich

2. Beruf:
Erlerner Beruf: Opferversicherungsrat
Jetzige berufliche Tätigkeit: Rechtsanwalt (1970) seit 1959-1945 Kaufmann

3. Sind Sie selbst verfolgt worden?
Wenn ja: _____
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung? ja / nein

4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? nein

Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten: _____

II. Verfolgte(r)
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

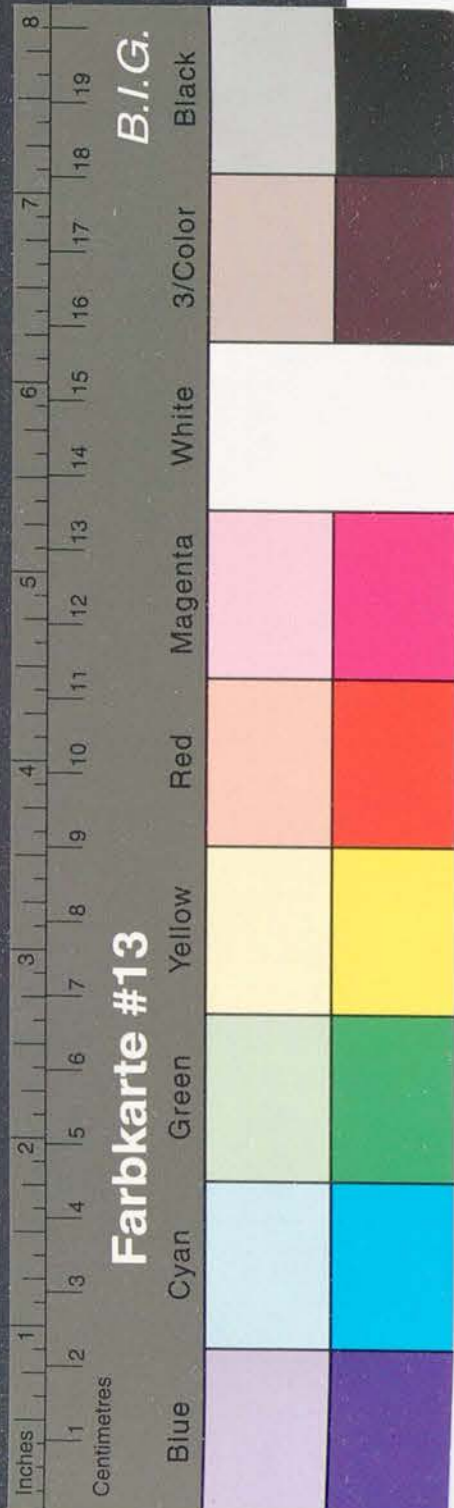
1. Name: _____

Vornamen: _____
Geburtstag und -ort (Kreis, Land): _____ Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land): _____

gestorben am: _____
in (Kreis, Land): _____
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung: _____
Staatsangehörigkeit: frühere: _____ letzte: _____

2. Beruf:
Erlerner Beruf: _____
Letzte berufliche Tätigkeit: _____

3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung? _____



Kreisarchiv Stormarn B2

III. Weitere Angaben über die Person ~~des(r)~~ **Anspruchsberechtigten** und des/der **Verfolgten**:

	Anspruchsberechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
	von _____ bis _____	von _____ bis _____
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein <i>TAF.</i>	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
	von _____ bis _____	von _____ bis _____
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	<i>Burgfeld</i>	
	<i>im Ort Ostsee Ms. Stormarn</i>	
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:	<i>/</i>	
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:	<i>/</i>	
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:	<i>/</i>	
e) bei Sowjetzonenflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:	<i>/</i>	
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?	<i>/</i>	
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?	<i>/</i>	
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen? Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	ja / nein
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen:		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?	<i>/</i>	
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?	<i>/</i>	
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?	<i>/</i>	ja / nein

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

- Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6)
Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten. ja / nein
- Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15)
a) Heilverfahren: ja / nein
b) Rente und Kapitalentschädigung: ja / nein
- Schaden an Freiheit (§ 16)
durch Freiheitsentziehung
in *Freiheitsentzug* *4 Monate* vom *11. 6. 1941* bis *25. 11. 1941* ja / nein
in *Haft. Konzentrationslager* vom *25. 11. 41* bis *1. 1. 42* ja / nein
in *Erfassung* vom _____ bis _____ ja / nein
in _____ vom _____ bis _____ ja / nein
in _____ vom _____ bis _____ ja / nein
insgesamt = *6 1/2* volle Monate
- Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18 — 24)
a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: ja / nein
b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: ja / nein
c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: ja / nein
d) durch sonstige schwere Schädigung: ja / nein
- Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25 — 55)
a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: ja / nein
b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, ~~verpflichtige Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringere entlohnte Stelle~~: ja / nein
c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: ja / nein
d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung: ja / nein
- Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56 — 63)
durch Schädigung in einer Lebensversicherung: ja / nein

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht? ja / nein

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
<i>Publ. für Vorw. im Ort Ostsee</i>		

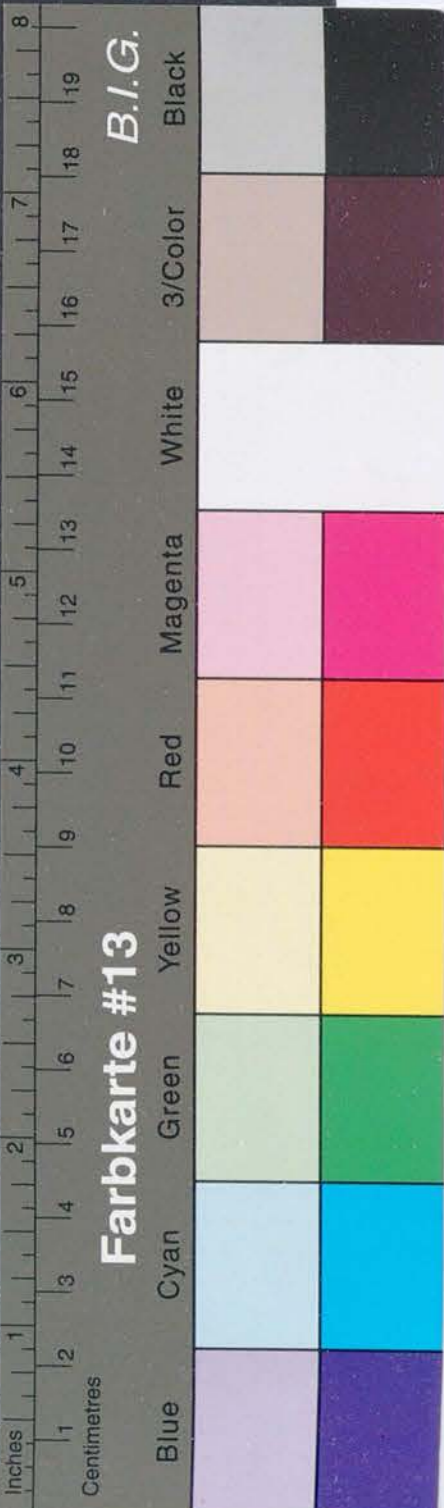
Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ja / nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
<i>/</i>				

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ja / nein

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:
<i>/</i>		



Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
 Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...
/	/
/	/
/	/

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr.120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ja / nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

- Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
- Eine Erläuterung der Schadenfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
- Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

Lingen bereits 4.5. BRG

wurden bereits an *Kriegsbehörden (Wiedergutmachung)* oder

(Gericht) (Aktenzeichen)

zu-Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.
 Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Bargfeld den *12. Febr. 54*
 (Ort) (Datum)
Franz Grager
 (Unterschrift)

Dem Antrag sind Anlagen beigelegt, und zwar:

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Kreisentschädigungsamt
 - 4-1/9 - Grager -
 An das Landesentschädigungsamt
 Schleswig-Holstein
 in K i e l

Da/Bl

18. Juni 1954

In der Wiedergutmachungssache Franz G r a g e r t in Bargfeld,
 Aktenzeichen: ?
 überreichte ich anliegend den gestellten Wiedergutmachungsantrag unter Beifügung meiner Handakten mit der Bitte um die dortige Entscheidung.
 Nach Abschluss des Verfahrens bitte ich um Rückgabe meiner Handakten.
 Im Auftrage:

[Signature]

[Signature]



Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

.....
.....
.....

Sind Ansprüche nach einem Rückerstattungsverfahren geltend gemacht worden?

VI. Dem Antrag sollen bei:

1. Eine Schilderung der
2. Eine Erläuterung der anspruchten Entschä
3. Beweismittel (Origin
Zum Beispiel:
und Heiratsurk
der Eigenschaft
Flüchtling, Nach
Beweis der Ans

Folgende Beweismittel

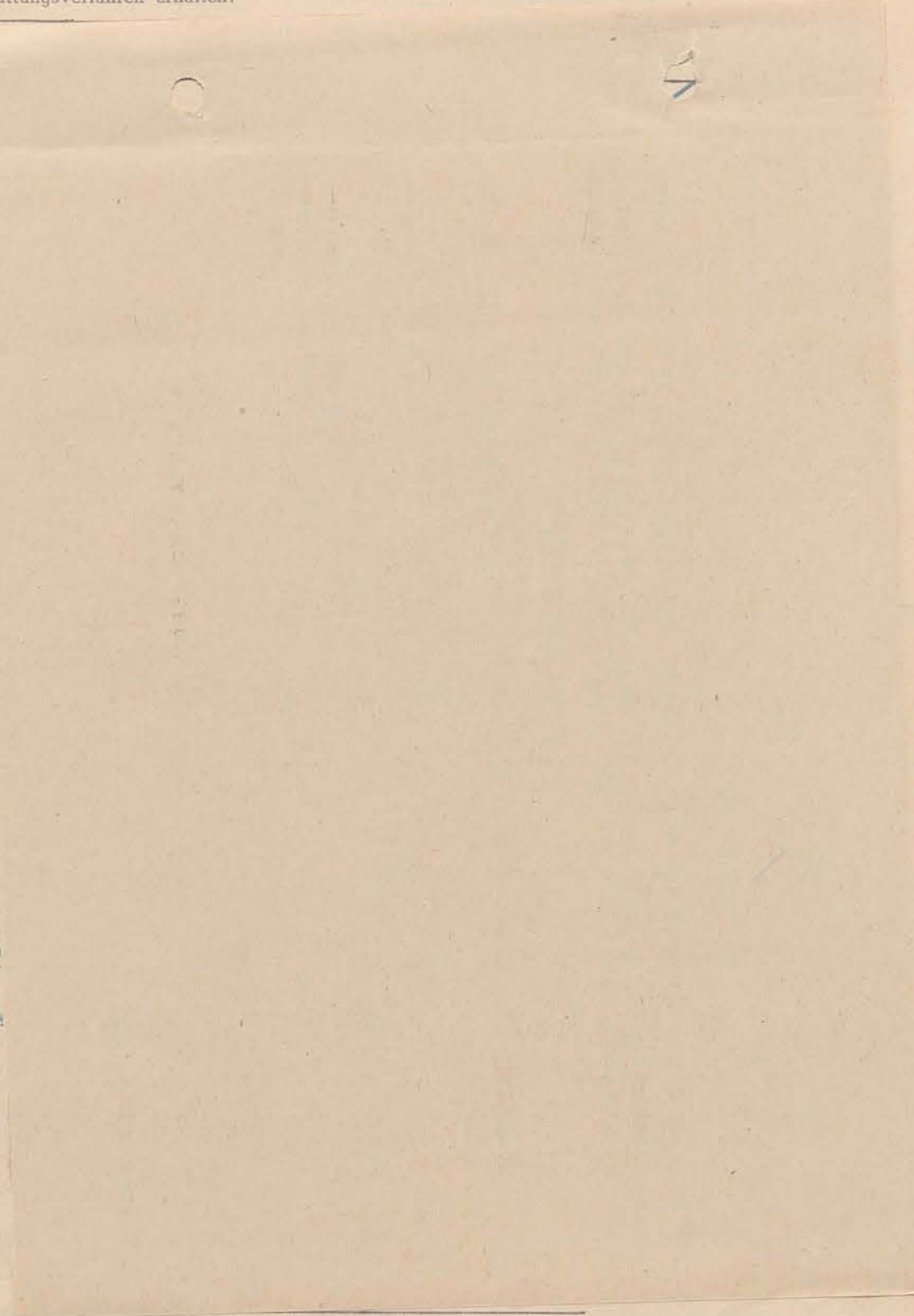
.....
ling

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß die v
bekannt, daß nach § 2
Anspruchsberechtigte sich
lauterer Mittel bedient
Höhe des Schadens gem
Nachträgliche Veränderun
Entschädigungsgericht un

.....
Barthel
.....
(Ort)



6.
7.
8.
9.
10.